

Die Neusser Edelknaben

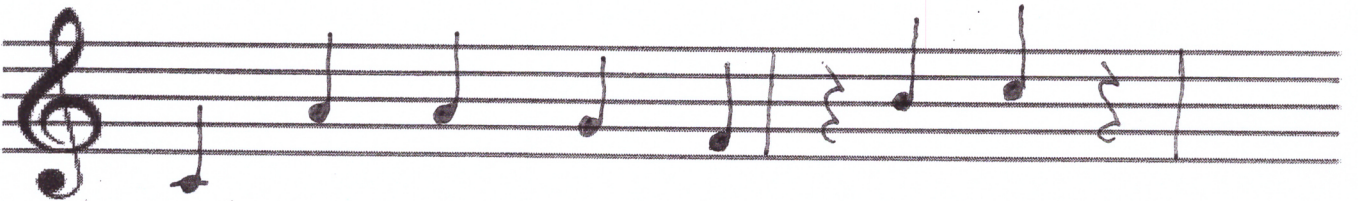
1. Strophe



Rot-Wei-ße Schär-ne, Silber auf schwar-zem Samt.
Das sind die Far-ben, die wir schüt-zen-fest tragen.



Blau-ze Blau-ze Fric-bund Lo-chen, voll brass!

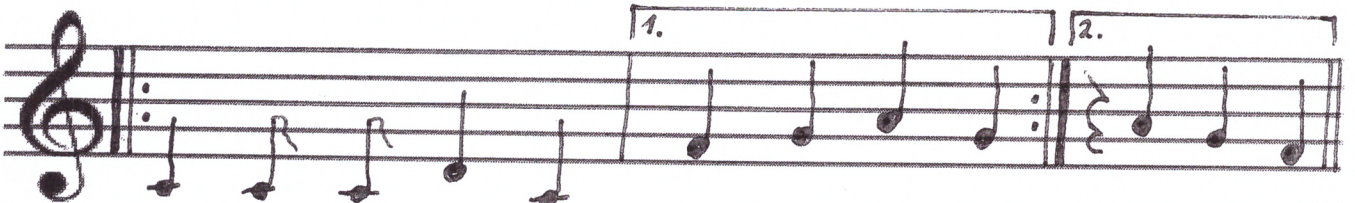


doch En-de Au-gust, da paßt's!

Refrain



Wir sind e-del, zart nicht bit-ter,
tra-gen De-gen, fast wie Rit-ter.



Im Re-gi-ment sind wir die Klein-ten,
und woll'n den Kö-nig ge-lei-ten!

Die Newisser Edelknaben

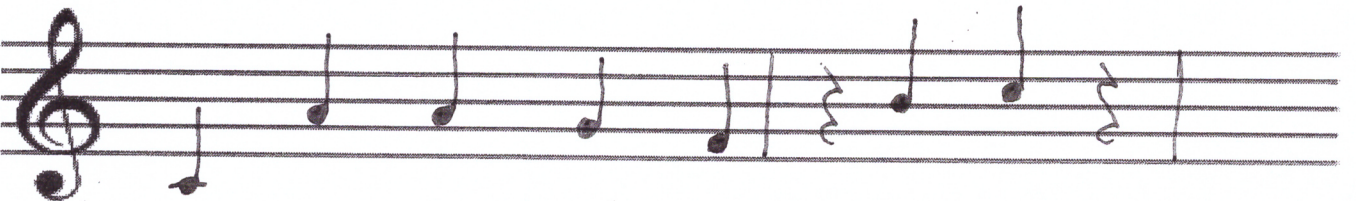
2. Strophe



Bei der Pa-ra-de steh'n wir un-s'ren Mann.
Auf Links geht's los, mar-schie-ren durch die Stadt.

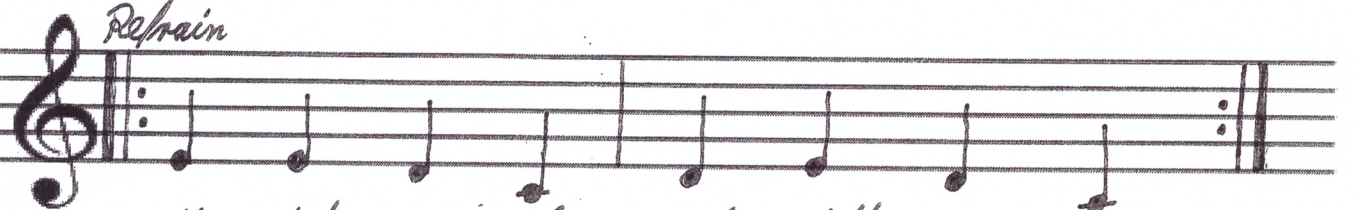


ern-ten Bei-fall und viel Blu-men, voll cool!

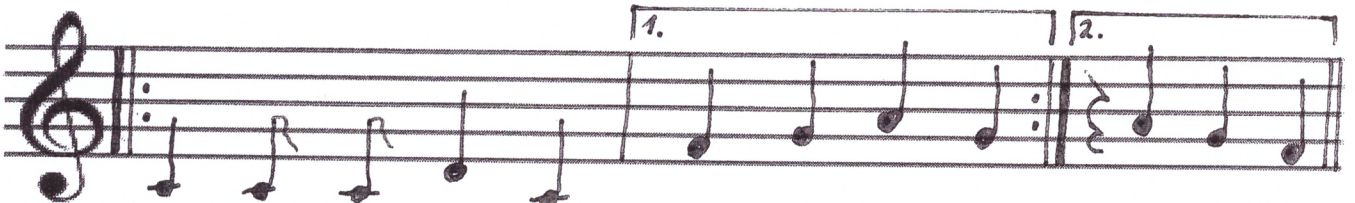


Kein Um-zug ist uns zu lang!

Refrain



Wir sind e-del, fast nicht bit-ter,
tra-gen de-gen, fast wie Rit-ter.



Im Re-gi-ment sind wir die Klein-ten,
und woll'n den Kö-nig ge-lei-ten!

Die Neusser Edelknaben

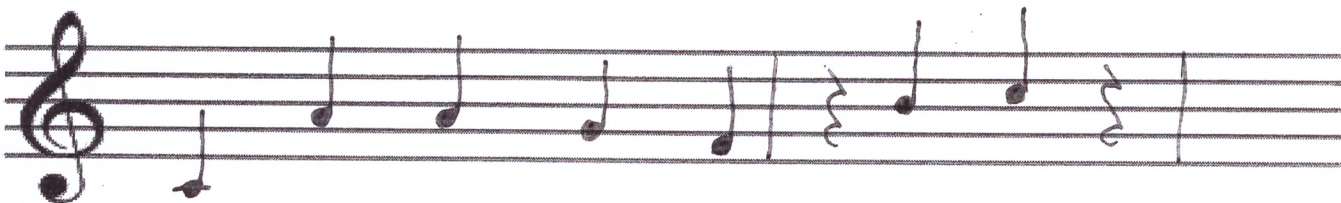
3. Strophe



Un- se - re Fah - ren tra - gen wir ganz stolz,
nach St. Qui - rin und durch die Stra - ß - en.

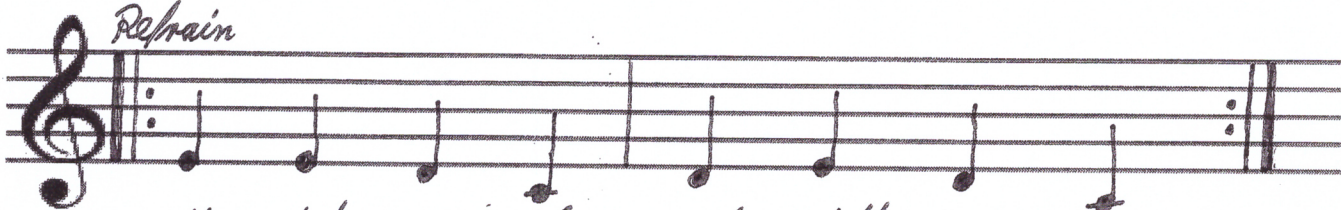


Dis - zi - plin, Res - pekt, Be - neh - men, ganz schlan!



Drum ha - ben wir keine Zug - sau!

Refrain



Wir sind e - del, fast nicht lit - ter,
tra - gen Al - gen, fast wie Rit - ter.



Im Re - gi - ment sind wir die Klein - sten,
und woll'n den Kö - nig ge - lei - ten!